



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Sonntagsbrief zum 17. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober 2022

Wochenspruch: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat“ (1 Joh 5,4)

Liebe Geschwister,

wer möchte nicht gerne auf der Gewinnerseite des Lebens stehen? Und was hindert es, sich auf dieser Seite siegessicher zu positionieren? Aber ist das nicht anmaßend?

Der Wochenspruch gibt diese Möglichkeit und beinhaltet eine kraftvolle Aussage zum Entschluss, der daraus resultierenden Folge - das Geschenk der Gnade.

Im 11. Kapitel des Hebräerbriefs lesen wir über die Wirkung des Glaubens in Jesus Christus. In diesem Wort ist keine Eventualität enthalten, sondern eine Gewissheit. Dieser Glaube macht Sieger. Nicht aufgeschoben oder vertröstet, sondern sofort zu erhalten. Was für eine Aussage.

Zwischen den vielen Lebensangeboten in dieser Welt, die oft leere Versprechungen enthalten, ist der Irrgarten zum Thema „Wie geht das Leben?“ undurchsichtig und brüchig. Die beiden Johannesbriefe, aus dem der Wochenspruch stammt, sind zur Bestärkung des Glaubens der jungen Christen und zur Widerlegung der vielen Irrlehren geschrieben worden. Noch heute haben wir damit zu kämpfen und sind zu einem guten Kampf des Glaubens (1 Tim 6,12) aufgerufen worden, dass wir auch auf der Siegerseite bleiben.

Der Sieg ist aber keine Einzelangelegenheit, sondern eine Siegeregemeinschaft. Die Grundlage und Auswirkungen für eine solche Gemeinschaft in Christus lesen wir schon zum Einstieg im Johannesbrief (Joh 1, 1-4):

*Was **von Anfang** an war, was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unsern **Augen**, was wir betrachtet haben und unsre **Hände** betastet haben, vom **Wort des Lebens** – und das **Leben** ist erschienen, und wir haben gesehen und **bezeugen** und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist –, was wir gesehen und gehört haben, das **verkündigen** wir auch euch, damit auch ihr mit uns **Gemeinschaft** habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem **Vater** und mit seinem Sohn **Jesus Christus**. Und dies schreiben wir, auf dass **unsere Freude** vollkommen sei.*

Aus all den hervorgehobenen Worten wird deutlich, was die Gemeinde auf ihrem Weg erhält, wie sie es einsetzt und erlebt.

Mein Glaube wurde seit meiner Kindheit dadurch angereichert, dass einzelne Geschwister ihre Glaubenserlebnisse mit dem HERRN bezeugt haben. Damit wurde für mich der Glaube lebendig und ganz nah. Das erzeugte wiederum Sehnsucht und Hoffnung, bis heute.

Ich wünschte mir, wir würden das als Gemeinde wieder neu entdecken, indem wir die Gottesdienste und auch die Begegnungen teilend dazu nutzen, über das Erleben mit dem HERRN zu erzählen - ja, am Sieg durch den Glauben teilhaben lassen.

Es grüßt euch herzlich

Jörg Habekost